

Erläuterungsbogen Einzelwaldbesitz

Bitte überprüfen Sie die Waldbesitzgrößengruppe, der Sie zugeordnet wurden. Sollte eine Änderung nötig sein, tragen Sie die Größe Ihres Waldbesitzes in der Klammer ein. Gleiches gilt für fehlende Flächenangaben.

Alle Angaben zu Holzmenge erfolgen wie vorgegeben in Festmetern (m³) oder Raummetern (Rm). Bitte rechnen Sie die entsprechenden Mengen bei Notwendigkeit wie folgt um:

1,00 m³ = 1,54 Rm

1,00 Rm = 0,65 m³

1,00 Schüttraummeter = 0,4 m³

1,00 Schüttraummeter = 0,61 Rm

1,00 Rm = 1,64 Schüttraummeter

Bitte beachten Sie, dass die grau hinterlegten Felder nicht auszufüllen sind!

Erfassungszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023

zu 2. Geben Sie bitte die kürzeste Entfernung von Ihrem Hauptwohnsitz zu Ihrem nächst gelegenen Waldstück an.

zu 3. Geben Sie bitte an:

- in Zeile 1: ob ein Pachtvertrag für Ihren **Wald** existiert, der die komplette Übertragung der Bewirtschaftung Ihres Waldes an einen Anderen regelt (darunter sind kein Geschäftsbesorgungsvertrag oder Dienstleistungen zu verstehen, die lediglich Teilbereiche der Bewirtschaftung abgeben, sondern ein solcher, der die Verfügungsgewalt an einen anderen Besitzer abgibt)
- in Zeile 2 bis 3: ob Sie grundsätzlich Interesse haben, weitere Waldflächen anzukaufen bzw. Ihren Wald zu verkaufen
- in Zeile 4 : ob Ihr Forstbetrieb zertifiziert ist
- in Zeile 5: ob Sie Mitglied in einer Forstbetriebsgemeinschaft sind
- in Zeile 6: ob Sie Mitglied in einem der Waldbesitzerverbände oder dem Grundstücksbesitzerverband sind
- in Zeile 7: Ihre derzeit ausgeübte Tätigkeit, auch z. B. erwerbslos, Ein-Euro-Job oder Mini-Job (sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, geben Sie bitte die mit dem größten Zeitanteil an)
- in Zeile 8 bis 10: An welchen Themen haben Sie Interesse zur forstlichen, landwirtschaftlichen o. ä. Weiterbildung? Darunter sind auch Themen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verstehen. Nennen Sie bitte die Themen.

zu 4. Bitte geben Sie an, ob Sie im zurückliegenden Kalenderjahr 2023 forstwirtschaftliche Maßnahmen in Ihrem Wald durchgeführt haben. Dazu zählen nicht nur waldbauliche Maßnahmen (z. B. Holzernte, Pflege oder Pflanzung), sondern auch Forstschutzmaßnahmen (z. B. Zaunbau/-abbau, Mäuse- oder Insektenbekämpfung), Wegebau, Landschaftspflege (z. B. Bau von Bänken), jagdliche Maßnahmen (bitte beachten Sie Pkt. 7, Zeile 9, z. B. Bau jagdlicher Einrichtungen) oder Naturschutzmaßnahmen (z. B. biotopverbessernde Maßnahmen). **Wenn Sie diese Frage mit Nein beantworten, brauchen Sie im Weiteren die Zeilen 1 - 9 der Frage 7 nicht zu beantworten.**

zu 5. Geben Sie bitte in der Spalte 1 mit einem Kreuz an, wer die Leitung Ihres Forstbetriebes durchführt. In den Spalten 2 bis 3 ist anzukreuzen, wer Sie bei der Planung forstlicher Maßnahmen unterstützt.

zu 6. Geben Sie bitte die anteilige Höhe (%) der Nettoerlöse (nach Abzug der Kosten) aus Ihrem Wald, bezogen auf Ihr Gesamteinkommen im Kalenderjahr, mit einem Kreuz in der entsprechenden Spalte an. Es interessiert das Einkommen des im Grundbuch eingetragenen Waldbesitzers. Bei Ehepaaren addiert sich das Einkommen beider Partner. Beispiel:

Kalenderjahreseinkommen (brutto)	30 000 €
Nettoerlöse (nach Abzug der Kosten) aus dem Wald	300 €
Entspricht einem Erlösanteil von	1 %

zu 7. Bitte geben Sie an, wer die forstlichen Dienstleistungen in Ihrem Wald im vergangenen Kalenderjahr durchführt hat, welche Holzmengen dabei anfielen, welche Flächengrößen bearbeitet wurden und welche Kosten (alle in Netto) für die einzelnen Maßnahmen entstanden sind. Tragen Sie, wenn möglich, in den einzelnen Feldern die entsprechenden Einheiten ein.

- In Zeile 1 Bestandeseerziehung (z. B. Kulturpflege, Jungwuchspflege):
Pflegemaßnahme in Hektar, bei der aufgrund des geringen Durchmessers noch keine verkäuflichen Sortimente anfallen (außer Brennholz).
- in Zeile 2 Holzeinschlag :
Sämtliche Holzeinschlagsmaßnahmen in Eigenleistung, Eigenregie oder durch Dienstleister in Festmetern, im Zuge derer Sortimente in Eigenregie verkauft werden (**ohne die Selbstwerbungsmengen aus Tab.8**). Bitte die dazu gehörigen Kosten angeben.
Sollten im Ausnahmefall auch in der Selbstwerbung zusätzliche Kosten wie z.B. für das Zufällen bei größeren Gassenabständen angefallen sein, bitte getrennt von den anderen Holzeinschlagmengen mit den dazugehörigen Kosten angeben.
- in Zeile 3 Rückung :
Sämtliche Rückemaßnahmen in Eigenleistung, Eigenregie oder durch Dienstleister in Festmetern, im Zuge derer Sortimente in Eigenregie frei Waldstrasse verkauft werden (**ohne die Selbstwerbungsmengen aus Tab.8**). Bitte die dazu gehörigen Kosten angeben
Sollten im Ausnahmefall auch in der Selbstwerbung zusätzliche Kosten für das Vorrücken angefallen sein, bitte getrennt von den anderen Holzeinschlagmengen mit den dazugehörigen Kosten angeben.
- in Zeile 4 Bestandesbegründung:
Pflanzmaßnahmen oder Förderung von Naturverjüngungen in Hektar, die dazu dienen, die nächste Bestandesgeneration zu sichern (z. B. Bodenverwundungen für Naturverjüngungen, Pflanzungen, Voranbauten), jedoch keine Kulturpflegen. Bitte die dazu gehörigen Kosten angeben.

- in Zeile 5 Wegebau- und Brückenbau:
Neubau, grundlegende Instandsetzung oder Ausbesserung von Waldwegen in Ihrem Forstbetrieb in laufenden Metern. Bitte die dazu gehörigen Kosten angeben
 - in Zeile 6 Waldschutz:
Kosten in Euro für Schutzmaßnahmen in Ihrem Forstbetrieb zur Abwehr biotischer und abiotischer Schäden (z. B. Polterbegiftung, Zaunbau, Käferfallen, Mäusebekämpfung).
 - in Zeile 7 Verwaltung:
Verwaltungskosten in Euro, die Ihrem Betrieb unmittelbar zuzurechnen sind (z.B. Büro, Telefon, Internet und Fahrkosten)
 - in Zeile 8 Erholung und Schutz :
Kosten in Euro, die durch Maßnahmen entstanden sind, die der Erholung der Waldbesucher und dem Schutz des Waldes dienen, ausgenommen der Maßnahmen, die zur Abwehr von biotischen und abiotischen Schäden erfolgen (siehe Zeile 6), z. B. Biotoppflege, Bau von Bänken, Schutzhütten, Naturschutzmaßnahmen, Wegweisern usw.
 - in Zeile 9 Jagd und Fischerei:
Falls Sie in einer Jagdgenossenschaft oder einer Eigenjagd eines Waldbesitzers einen Begehungsschein haben oder ein Pachtverhältnis besteht, sind keine Angaben zu machen. Nur sofern Sie im Zusammenhang mit Ihrem Waldbesitz eine Eigenjagd besitzen oder das Fischereirecht ausüben, sind Kosten in Euro, die unmittelbar mit der Ausübung der Jagd oder Fischerei zu verbinden sind (z. B. Bau von Kanzeln, Durchführung von Jagden, Fütterungen, Kirrungen), anzugeben.
 - Zeile 10 Forstliche Betreuung:
Kosten für z.B. entgeltliche Dienstleistungen (z.B. Waldpflegeverträge), Lohnkosten für angestelltes Personal, Geschäftsbesorgungsverträge der Landesforstverwaltung und für Beratungen durch Förster oder private forstliche Sachverständige.
 - Zeile 11 bis 16 Sonstige Kosten:
Zusammenfassung aller sonstigen Kosten in Euro, die nicht den vorangegangenen zuzuordnen sind. Anzugeben sind im Abrechnungszeitraum der sonstige Aufwand (z.B. Mitgliedsbeiträge an die FBG), anfallende Steuern, Beiträge für den Wasser- und Bodenverband, anfallende Abschreibungen, jedoch nicht die Investitionskosten, aber Beschaffungskosten (z. B. Geräte, Werkzeuge) und Beiträge für die Berufsgenossenschaft.
- zu 8.** Geben Sie bitte in der Tabelle Holzeinschlag an, wie viel Holz Sie im vergangenen Kalenderjahr in den einzelnen Sortimenten und Baumarten inklusive Schadholz eingeschlagen und in Eigenregie oder in Selbstwerbung verkauft haben und wie viel Sie für Eigenbedarf (z. B. Pfähle, Energieholz wie Brennholz oder Energiehackschnitzel) genutzt haben (ggf. schätzen). Unter forstlichen Nebenerzeugnissen sind z. B. Weihnachtsbäume, Schmuckreisig o. Ä. zu verstehen. Bitte rechnen Sie ggf. Raummeter in Festmeter um (siehe Seite 1).
Geben Sie an, wie viel Einnahmen in Euro Sie beim Holzverkauf in Eigenregie oder in Selbstwerbung erzielt haben.
Geben Sie bitte den Schadholzanfall, getrennt nach Wind/Sturm, Schnee/Duft, Insekten und Sonstigen, ggf. geschätzt an. Zu den sonstigen Einschlagsursachen zählen Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung. Bei kombiniertem Auftreten von Schäden wird nur die ausschlaggebende Einschlagsursache angegeben.
- Eiche, Roteiche: Trauben- und Stieleiche und weitere Eichenarten

- Buche: Rotbuche
- Buntlaubholz: alle übrigen Laubhölzer
- Fichte, Tanne, Douglasie: alle Fichten-, Tannenarten, Douglasie, Lebensbäume, Thuja
- Kiefer, Lärche: alle Kiefernarten (Gemeine Kiefer, Schwarzkiefer, Weymouthskiefer etc.) und Lärchenarten

zu 9. Geben Sie bitte an, welche weiteren Einnahmen Sie aus folgenden Maßnahmen erzielt haben:

- Jagd und Fischerei (z. B. Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft, Jagdpacht)
- vertraglich geregelte Gestattungen (z. B. Überleitungsrechte)
- Sonstige Einnahmen (z. B. für Biotoppflege, Bau von Bänken, Schutzhütten, Wegweisern Mieten, Pachten, Dienstleistungen für andere Waldbesitzer, Kompensationsmaßnahmen für Dritte)
- Fördermittel (jeglicher Art z.B. für forstliche Maßnahmen oder Maßnahmen des Naturschutzes)

zu 10. Wurde Ihnen schon einmal eine forstliche Maßnahme durch eine Behörde (Bewirtschaftungseinschränkungen) untersagt bzw. wurden Sie wegen der abgeschlossenen Durchführung einer forstlichen Maßnahme schon einmal belangt? Beschreiben Sie die Maßnahme und geben Sie die entsprechende Behörde an (z. B. Naturschutzbehörde, Wasserbehörde, Bergamt usw.).

zu 11. Geben Sie bitte an, wie Sie die derzeitige allgemeine wirtschaftliche Lage (z. B. Holzerlös- und Kostensituation, rechtliche Rahmenbedingungen) und die Aussichten nach dem derzeitigen Kenntnisstand einschätzen. Entscheiden Sie sich bei:

1. zwischen gut, durchschnittlich und schlecht und bei
2. zwischen besser, gleichbleibend und schlechter.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Landesbetrieb Forst Brandenburg Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Andre Jander
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde
Telefon: 033433 / 1515208
E-Mail: Andre.Jander@lfb.Brandenburg.de

Landesbetrieb Forst Brandenburg Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Leiter FB 41 Waldressourcenmanagement
Prof. Dr. Jens Schröder
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 2759-157
E-Mail: Jens.Schroeder@LFB.brandenburg.de

Bitte füllen Sie das Vertragsblatt vollständig aus, damit wir die Ausfüllprämie überweisen können!

